

30. Januar 2018

Weiterer Vorstoß in Richtung neuer Antriebstechnologien

Pierburg liefert Elektrofahrzeug-Komponenten für den NAFTA-Markt

Komponenten des Automobilzulieferers Rheinmetall Automotive finden ihren Einsatz immer häufiger im Rahmen neu konzipierter Elektrofahrzeuge. So hat der zum Technologiekonzern Rheinmetall AG gehörende Automobiltechnikspezialist jüngst über sein Tochterunternehmen Pierburg eine Order des südkalifornischen Fahrzeugherstellers Karma Automotive zur Lieferung von Kühlmittelpumpen für ein Plug-in-Hybridfahrzeug (PHEV) erhalten. Karma Automotive wird die Pumpen in seinem Luxusmodell Revero einsetzen, das am US-amerikanischen Markt und in Kanada vertrieben wird.

Die zur Kühlmittelumwälzung bestimmten Pumpen wurden in zwei Leistungsstärken mit jeweils 50 Watt (CWA 50) und 100 Watt (CWA 100) für die Luxusmarke geordert. Der bereits 2017 angelaufene Lieferzeitraum für die Pumpen erstreckt sich bis in das Jahr 2018 und hat ein Gesamtvolumen im sechsstelligen Euro-Bereich.

Herstellungsort der CWAs ist das deutsche Pumpenwerk von Pierburg im sächsischen Hartha. Der mittlerweile seit 25 Jahren zu Pierburg gehörende Standort verfügt über umfassende Erfahrung bei der Konzeption und Produktion elektrischer Antriebe für Pumpen sowie für weiterführende Einsatzbereiche.

Die Pumpenmodelle der in Hartha unter anderem produzierten CWA-Baureihe werden von der Ladeluftkühlung aufgeladener Aggregate bis hin zum Hauptkühlkreislauf von Verbrennungsmotoren eingesetzt. Als jüngstes Modell existiert auch eine Variante für eine Spannung von 48 Volt mit einer Leistung von 950 Watt. In neuen Antriebskonzepten von Hybrid- und Elektrofahrzeugen können die Pumpen zudem mit der Kühlung oder Temperierung von Elektroantrieb, Batterie, DC/DC Wandler und Leistungselektronik ein breites Spektrum zusätzlicher Aufgaben übernehmen.